

Blatte des NSG. - Wien

Schrichten aus
Verwaltung
der
Stadt Wien



Verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. A 28.500
Klappen 002, 263, 069

KORRESPONDENZ

VERBUNDEN MIT DEM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- UND ORGANISATIONSAMT DER STADT WIEN

Wien, 24. Juli 1940

Vorbildliche Stromabnehmerbetreuung der E-Werke

=====

Neben der Beratung und Belehrung in den Werbe-Ausstellungen, die sich, wie kürzlich berichtet werden konnte, eines sehr regen Zuspruches erfreuen, nimmt im Kundendienst der Wiener E-Werke die Haushaltsbetreuung der Stromabnehmer breiten Raum ein. Fortlaufend werden die elektrischen Hausgeräte von den Fachleuten der E-Werke überprüft und ihr Betriebszustand untersucht. Daneben werden die Hausfrauen bei der Inbetriebsetzung einer Elektroanlage auch noch von eigenen Haushaltsberaterinnen bezüglich des wirtschaftlichen Betriebes des Elektrogerätes besonders unterrichtet. Dieser Heimdienst der Städtischen E-Werke bietet nicht nur die Gewähr einer erhöhten Betriebssicherheit und Wirtschaftlichkeit, sondern sichert auch eine längere Lebensdauer der Elektrogeräte, kommt also dem Haushaltsbudget der Wiener Hausfrauen sehr zu gute.

oooOooo

Neues Fresko auf dem Zentralfriedhof

=====

Für die Stirnwand der Leichenhalle des Zentralfriedhofes hat Maler Karl Hauk im Auftrage des Kulturamtes der Stadt Wien ein großes Fresko "Kreislauf des Lebens" entworfen. Das Thema

Rathaus-Korrespondenz

Wien, 24. Juli 1940

wird in einer künstlerisch gestalteten Figurenreihe vom Kindes-
bis zum Greisenalter dargestellt. Für die beiden, noch ohne
Bildschmuck gebliebenen Wände des Krematoriums arbeitet der Ma-
ler und Bildhauer Hans Andre an zwei Sgraffitos, die die Themen
"Der Baum als Symbol des Lebens" "Das Feuer als Lebensspender"
wiedergeben.

oooOooo